



## Richtlinien für die Studierendenbetreuung am Institut für Industrielles Management

- Für die Beratung zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten sind **Gesprächstermine** zu **vereinbaren** und werden nicht von Ihnen einseitig bestimmt ("Ich komme morgen um 14 Uhr!"). Dabei sind grundsätzlich die Sprechzeiten des jeweiligen Betreuers zu beachten.
- Eine sinnvolle Nutzung des Beratungsangebotes ist nur möglich, wenn Sie sich und wir uns **auf das Gespräch vorbereiten**. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass Sie die Punkte, die Sie besprechen möchten, mindestens einen Tag vor dem Gesprächstermin schriftlich in einem **Konzeptpapier** formulieren und Ihrem jeweiligen Betreuer per E-Mail zukommen lassen. Liegt ein solches Konzeptpapier nicht vor, wird das Gespräch abgelehnt. Im Anschluss an die Gespräche ist eine kurze **Ergebniszusammenfassung** zu verfassen und per E-Mail dem Betreuer zuzusenden.
- Bei einer Gliederungsbesprechung bringen Sie einen relativ **detaillierten eigenen (!) Gliederungsvorschlag** mit (und schicken in vorab Ihrem Betreuer per E-Mail). Den geplanten Inhalt der einzelnen Kapitel bzw. Unterkapitel müssen Sie dabei zumindest skizzieren können. Eine Gliederung der Art „1. Einleitung, 2. Hauptteil, 3. Schlussbetrachtung“ ist für eine Gliederungsbesprechung unzureichend.
- Seminar- und Abschlussarbeiten sind **eigenständige (!) Leistungen**. Wir beraten Sie vor der Erstellung so gut wir können mit dem Ziel, Ihre Arbeit zu verbessern. Es wird von uns jedoch nichts "abgesegnet"! Ein umfassendes Bild von der Arbeit wird für uns erst sichtbar, wenn wir das fertige Ergebnis in einem Stück lesen. Das Berufen auf ein vermeintliches „Absegnen“ bestimmter Passagen der Arbeit ist folglich nicht möglich.
- Die formalen Hinweise und Richtlinien des Instituts für Industrielles Management zum Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit finden Sie auf unserer Homepage. Außerdem bieten wir hierüber in regelmäßigen Abständen (i. d. R. vor den Seminaren) eine Einführungsveranstaltung an. Weitere Informationen zu den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausarbeitung finden Sie in zahlreichen Studienratgebern (z. B. Hoffmann, S. (2007): So gelingen Seminar- und Abschlussarbeiten, Heidenau). Die Gesprächstermine mit Ihrem Betreuer sind hierfür nicht gedacht.
- Die Arbeit wird grundsätzlich **gebunden** und in **zweifacher Ausführung** abgegeben. Zusätzlich sind **zwei digitale, nicht passwortgeschützte, Exemplare** auf einer CD/DVD beizulegen. Die eine Version enthält dabei auf dem Deckblatt die identischen Angaben, wie die beiden gebundenen Exemplare, die zweite Version von den persönlichen Angaben lediglich den Namen und Vornamen. Die Abgabe erfolgt:
  - a) Bei Seminararbeiten persönlich bei Ihrem Betreuer, einem Mitarbeiter des Lehrstuhls, oder falls niemand vor Ort sein sollte im Postfach des Institutslehrstuhls
  - b) Bei Bachelor- und Masterarbeiten grundsätzlich **nur** beim Prüfungsamt
- Grobe Richtwerte für den Umfang wissenschaftlicher Arbeiten im Bachelorstudium: Seminararbeit: 20 S., Bachelorarbeit: 40-50 S.
- Grobe Richtwerte für den Umfang wissenschaftlicher Arbeiten im Masterstudium: Seminararbeit: 20-30 S., Masterarbeit: 60-80 S.